

Halle'sche Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

In ganz Halle
die einzige 9 mal täglich erscheinende Zeitung

Morgen-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 217 Nr. 175/240

Bezugspreis: monatlich 3,40 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und andere Zustellpersonen entgegen. — Näheres enthält den Verlag von Schönbach. —	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 84 mm breite Mittelzeile 10 Pfennig, kleine 5 Pfennig. Die 4 Spalten 90 mm breite Großzeile 12 Pfennig, kleine 8 Pfennig. Rabat nach Text, Erläuterungen: Halle-Saale.
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5600 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20 512.	Freitag, 10. Oktober 1924	Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6280. Eigene Zeitungs-Schreibstube. — Verlag u. Druck von Otto Göttele, Halle-Saale.

Die „Volksgemeinschaft“ endgültig gescheitert

Der ratlose Reichskanzler

Eine Erklärung Marx'

Berlin, 9. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

In der Besprechung des Reichskanzlers mit den Beauftragten der Deutschnationalen Volkspartei wurde vom Reichskanzler Mitteilung von der Stellungnahme der sozialdemokratischen Verhandlungsführer gemacht. Die deutschnationalen Vertreter nahmen von der dadurch geschaffenen neuen Lage Kenntnis. Der Reichskanzler teilte hierauf mit, daß er nimmere die Verhandlungen über die Schaffung einer Regierung unter Einbeziehung der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten als erledigt ansehe und sich morgen erneut mit den Parteien über den jetzt einzuschlagenden Weg ins Benehmen setzen werde. Die Deutsche Volkspartei entsandte um 6 Uhr ihre Führer Dr. Schulz und Dr. Curtius zum Reichskanzler, um ihm mitzuteilen, daß die Volkspartei nach den Erklärungen der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten eine neue Situation als vorliegend betrachte und daß sie vom Reichskanzler erwarte, er werde seine Bemühungen nimmere in der Richtung zur Bildung einer nach rechts erweiterten Regierung fortsetzen.

Die Antwort der Sozialisten

Berlin, 9. Oktober.

Von 4-6 Uhr empfing der Reichskanzler die sozialdemokratischen Abgeordneten Müller, Franke, Weiss, Wittmann und Silberling. In der Aussprache wurde von den sozialdemokratischen Unterhändlern erneut betont, daß die sozialdemokratische Reichsfraktion bereit ist, bei vom Reichskanzler auf Grund seiner Richtlinien angebotenen Regierungserweiterung zuzustimmen. Sie stellen indessen fest, daß der gestrige Beschluß der deutschnationalen Reichsfraktion mit den Absichten des Reichskanzlers unvereinbar sei und daß sie daher den Plan des Reichskanzlers als gescheitert betrachten.

Die für heute nachmittag angelegte Besprechung der Führer der Regierungsparteien mit dem Reichskanzler ist auf Freitag vormittag verschoben worden.

Steuerlos

Berlin, 9. Oktober.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Die Sage ist demorener denn je zuvor, wenigstens einige Optimisten behaupten, sie durch die Erklärung des Reichskanzlers als gescheitert, eine gewisse Klärung erfahren habe. Das ist nur beinahe richtig. Das von vorderein unmögliche Projekt eines Zusammenstimmens von Berg und Weitscheid ist allerdings endgültig damit erledigt und bei der ausdrücklich festgelegten Stellungnahme der Deutschen Volkspartei gegenüber der Sozialdemokratie besteht auch keinerlei Möglichkeit, daß etwa der Gedanke einer Erweiterung nach links noch einmal wieder auftaucht. Die Sozialdemokraten sind also aus dem Spiel heraus und halten sich in Reserve, vielleicht in der Hoffnung, daß die weitere Entwicklung ihnen überausgünstigere Wege wieder zu einem Absteig in einer neuen Kombination der Wirtschaftlichen Gepräges bereiten könnte. Es kommt nun alles darauf an, was Herr Marx morgen tun wird und man hat sehr oft den Eindruck, daß

Steuer seiner Hand entlassen ist. Er gibt das auch selbst zu, indem er durch den Entschluß, sich möglichst mit den Regierungsparteien erneut über den jetzt einschlagenden Weg ins Benehmen zu setzen, die Initiative von sich abwälzt und sie in die Fraktionen hineinverlegt. Allerdings schmeißt das Ganze hart nach einem neuen Versöhnungsmandat, das angelehnt werden soll, um die Deutschnationalen dazu zu bewegen, sich irgendeine Weise zu geben, die von den der Reichserweiterung widerstehenden Kräften im Zentrum und den Demokraten dazu benutzt werden könnte, auch diese Kombination zu geschlagen und so, wie es der demokratische Fraktionsbeschlüß deutlich wünscht, alles beim Alten zu lassen.

Angewiesenhaft befindet sich die Deutsche Volkspartei in einer sehr schweren Lage. Sie hat zwar durch ihre Führer Dr. Schulz und Dr. Curtius, aber offenbar ohne vorherige erneute Befragung der Fraktion, dem Reichskanzler darauf hingewiesen, daß er nimmere die Bemühungen fortsetzen (richtiger wäre: aufnehmen) müsse, zur Bildung einer nach rechts erweiterten Regierung zu kommen. Aber sie ist sich doch wohl noch vollkommen unklar darüber, was geschehen soll, wenn Herr Dr. Marx oder für ihn das Zentrum einfach nein sagt. Sie könnte daraus die Konsequenz ziehen und die Regierung sprengen. Dann besteht die Gefahr, daß Herr Ebert als oos ex machina auftritt und Herrn Weitscheid mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt, mit der Auffassungsbörde vor den Reichstag tritt und somit den gesamten Weitscheidpart der Rechten in die Hand spielt. Die Gefahr scheint von der Volkspartei ziemlich ernst genommen zu werden, zumal auch die Ueberlegung miffließt, daß ein auf diese Weise zur Macht gekommener Außenminister Dr. Weitscheid oder Graf Harnack in den 6-8 Wochen Weitscheid außenpolitisch vollzugeschlagen können, was in Sachsen nicht wieder aufzuhaben ist. Für die eigentlich notwendige Konjunktur bei weiterer Zuteilung des Zentrums besteht also bei der Volkspartei noch durchaus nicht der feste und unerwärtliche Entschluß. Sie dürfte ihre Taktik darauf anlegen, entweder doch noch die Reichsfraktion zu erreichen oder die

Auflösung des Reichstages unter dem gegenwärtigen Ministerium, das dann die Ueberleitungs geschäfte bis nach erfolgter Neuwahl in der Hand hält, zu erzwingen. Die Deutschnationale Partei kann in dieser Lage nichts anderes tun, als reserviert abzuwarten, was die nächsten Stunden bringen und somit treibt das Reichschiff wieder einmal wildes Feuerlos im Strudel der Krise.

Rechtskoalition oder Reichstagsauflösung?
Berlin, 9. Oktober.
Die Fraktionsführung des Zentrums ist gegen 2 Uhr unterbrochen worden. Die Beratungen werden im Laufe des Nachmittags fortgesetzt. In der Aussprache, die sich an

das Meeting des Reichskanzlers angeschlossen, wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Regierungsumbildung eingehend erörtert. Es kamen dabei auch Fragen gestellt, die die Bedingungen zum Ausdruck. Die Möglichkeit einer Regierung der Volksgemeinschaft wird in Zentrumskreisen als äußerst gering angesehen.
Wie wir erfahren, wurden auch in der Kabinettsitzung, die bis gegen 2 Uhr dauerte, alle Möglichkeiten der Regierungsumbildung eingehend besprochen. Der Kanzler wird seine Kabinettsitzung am nächsten Sonntag fortsetzen, die Fraktionen für eine parlamentarische Zusammenarbeit zu gewinnen. Zu diesem Zweck wird der Kanzler noch heute nachmittag die Fraktionsführer der Sozialdemokraten und der Deutschnationalen empfangen. Reichskanzler Marx hat die Absicht, von den Fraktionen eine klare und eindeutige Antwort zu verlangen, ob sie mit den von ihm aufgestellten Richtlinien als Regierungsprogramm einverstanden sind. Eine Erweiterung der Richtlinien durch den Kanzler nicht für opportun, da nicht alle Einzelheiten in einem Regierungsprogramm geregelt werden können. Gehört die Bildung einer Regierung der Volksgemeinschaft nicht, so gewinnt der Kanzler seine Handlungsfreiheit zurück. In parlamentarischen Kreisen hat man den Eindruck, daß die Krise sich immer mehr auf die Frage „Rechtskoalition oder Reichstagsauflösung“ zubehlt.

das Meeting des Reichskanzlers angeschlossen, wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Regierungsumbildung eingehend erörtert. Es kamen dabei auch Fragen gestellt, die die Bedingungen zum Ausdruck. Die Möglichkeit einer Regierung der Volksgemeinschaft wird in Zentrumskreisen als äußerst gering angesehen.

Wie wir erfahren, wurden auch in der Kabinettsitzung, die bis gegen 2 Uhr dauerte, alle Möglichkeiten der Regierungsumbildung eingehend besprochen. Der Kanzler wird seine Kabinettsitzung am nächsten Sonntag fortsetzen, die Fraktionen für eine parlamentarische Zusammenarbeit zu gewinnen. Zu diesem Zweck wird der Kanzler noch heute nachmittag die Fraktionsführer der Sozialdemokraten und der Deutschnationalen empfangen. Reichskanzler Marx hat die Absicht, von den Fraktionen eine klare und eindeutige Antwort zu verlangen, ob sie mit den von ihm aufgestellten Richtlinien als Regierungsprogramm einverstanden sind. Eine Erweiterung der Richtlinien durch den Kanzler nicht für opportun, da nicht alle Einzelheiten in einem Regierungsprogramm geregelt werden können. Gehört die Bildung einer Regierung der Volksgemeinschaft nicht, so gewinnt der Kanzler seine Handlungsfreiheit zurück. In parlamentarischen Kreisen hat man den Eindruck, daß die Krise sich immer mehr auf die Frage „Rechtskoalition oder Reichstagsauflösung“ zubehlt.

Heute Zahlung der zweiten Reparationsrate für Oktober

Berlin, 9. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Nachdem Deutschland am 1. Oktober 6,3 einen Betrag von 14 Millionen Goldmark an Reparationskontos eingezahlt hat, erfolgt hierzu, wie wir erfahren, die Zahlung der zweiten Oktoberrate. Diese zweite Oktoberrate beträgt gemäß den Bedingungen des stellvertretenden Agenten für Reparationszahlungen 15 Millionen Goldmark. Herr Dames hat heute vom Finanzminister Mitteilung erhalten, daß der Betrag bereits gestellt sei. Wie hoch sich der abdann am 20. d. M. fällige deutsche Betrag belaufen wird, läßt sich zurzeit nicht übersehen und hängt in erster Linie von der Höhe der von der Regie gestellten Zahlungen und den Einnahmen des November-Misses ab. Nach Mitteilung des stellvertretenden Generalagenten für Reparationszahlungen laufen auch die Zahlungen von der Regie bei dem Generalagenten in betriebsübender Weise ein.

Das englische Unterhaus aufgelöst

Vom König genehmigt

London, 9. Oktober.

Der König hat heute früh sofort nach seiner Rückkehr aus Schottland Macdonald empfangen. Die Audienz dauerte 45 Minuten. Nachdem der Premierminister vom Buckingham-Palast nach Downing Street zurückgekehrt war, fand ein Ministerrat statt, an dem sämtliche Kabinettsmitglieder teilnahmen.

Ministerpräsident Macdonald empfahl dem König die Auflösung des Parlamentes. Der König hat die Auflösung des Unterhauses genehmigt.

Das Auflösungsdekret wird verlesen, sobald das getrennt im Oberhaus angenommene Gesetz über die irische Grenzfrage verabschiedet worden ist. Im gegenwärtigen Unterhaus, das aus 615 Mitgliedern besteht, haben die Konventionen 258, die Liberalen 166, die Arbeiterpartei 193, die irischen Nationalisten und die Unabhängigen sechs Mandate inne.

Neuwahlen in England am 29. Oktober

London, 9. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Zu Beginn der heutigen Kammeröffnung des Unterhauses teilte ein Regierungsvertreter mit, daß es

möglich sein werde, die Neuwahlen am 29. Oktober stattfinden zu lassen. Zu unterrichteten Kreisen glaubt man, daß dieser Termin schon jetzt als feststehend anzusehen ist.

Jubel der Pariser Nationalisten

Paris, 9. Oktober.

Die nationalistischen Blätter drücken heute offen ihre Freude über die gestrigen Ereignisse im englischen Unterhaus aus. Der „Leclair“ betont z. B., die Unterhauseigenen Frankreich wären mit denen Englands nun endlich einmal vollständig. Nach der Mission Francaise habe Macdonald nur für die Durchführung gearbeitet, die die Spuren des Krieges so schnell wie möglich wegwischen wollte. Der „Gaulois“ sagte, das Unterhaus wäre ein Werk der Götter und folglich eine Gefahr für die Stabilität und Geschicklichkeit gesehen, daß sich die liberale Partei den Konventionen wegen der Arbeiterpartei auflöste. Nur sei es leider wenig wahrscheinlich, daß die Liberalen zu einem solchen Opfer bereit seien. Mit Macdonald, so schreibt das „Echo de Paris“, wäre die sozialistische Bewegung ein Gedanke, um England über die Interessen Frankreichs herumzuführen zu lassen. Die Konventionen und die Liberalen hätten sich sehr wohl verstanden. Darum ließen sie Macdonald ein Werk ausführen, dessen Vollendung sie übernahmen.

ohne jedoch dafür die Verantwortlichkeit zu tragen. Heute aber erkannten sie, daß falls Macdonald so fortfähre, er seiner eigenen Partei diene. Der „Matin“ schreibt: Die letzten politischen Züge Macdonalds würden von einem großen Teil der Wähler scharf zu fassen sein. Bei den Wahlen würden sich die beiden Richtungen der Arbeiterpartei bekämpfen, während Liberale und Konventionen nicht so dumm sein würden, sich zu gesplittern, um den Erfolg der Arbeiter zu gewährleisten. Die demokratischen und die sozialistischen Zeitungen urteilen folgendermaßen: Der Sturz des Kabinetts Macdonald kommt nicht unübersehbar. Die Arbeiter hätten nichts zu verlieren. Sie hätten alles erreicht, was sie wollten.

Deutschnationale und Aufwertungsfrage

Berlin, 9. Oktober.

Die „Deutschnationale Korrespondenz“ veröffentlicht einen einschlägigen Artikel über die Aufwertungsfrage, in dem von führender parlamentarischer Seite die für die Lösung der Warte im kommenden Gedankengänge niedergelegt sind. Der Artikel knüpft an den im Aufwertungsentscheid des Reichstages vom 20. September 1923, der den Reichstag zum Beschluss brachte, den von dem Reichstag im Juli 1923 beschlossenen Vorschlag an, den Stimmungen der Reichstages zu ihm aus Anlass der Geldwertverwertung über die Aufwertungsfrage zu entscheiden. Der Reichstag hat nunmehr die Aufwertungsfrage im Juli 1923 beschlossenen Vorschlag an, den Stimmungen der Reichstages zu ihm aus Anlass der Geldwertverwertung über die Aufwertungsfrage zu entscheiden.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Aufwertungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der deutschen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

der Mündung von Dortmund wurde sich eine weitere Gelegenheit zur Unterbringung der zurückgebliebenen Erschöpfungsarbeiten ergeben.

Warum die Auslieferung des Erzbergermörders verweigert wurde

Wuppertal, 9. Oktober.

Zu der Verweigerung der Auslieferung des Erzbergermörders Heinrich Schulz wird am 11. Oktober folgendes gemeldet: Der Justizminister hat im Einvernehmen mit dem Bundespräsidenten die von Deutschland verlangte Auslieferung des Heinrich Schulz unter Vorbehalt auf die politische Natur des Verbrechens zurückgeführt. Da aber im Sinne des mit Deutschland im Jahre 1908 abgeschlossenen Abkommens der Freizug der unter die Auslieferung fallenden Straftaten durch die Gegenseitigkeit gegeben wird, müsste unter Anpassung an den Standpunkt der deutschen Regierung in der Frage der Auslieferung politischer Straftaten auch die Auslieferung des Schulz verweigert werden. Die Erklärungen deutscher Regierungsmitglieder, sowie die auf den Vorred folgenden politischen Ereignisse beweisen unmissverständlich, dass die Ermordung Erzbergers ausschließlich aus politischen Motiven und zu politischen Zwecken erfolgt ist und als eine insbesondere von der deutschen Nationalität gegen die auf demokratischen Grundlagende liegende Regierungsform gerichtete Straftat angesehen wurde, die schwere politische Folgen nach sich ziehen können.

Eine gute Probefahrt

Breidachshausen, 9. Oktober.

„J.N.S.“ ist, wie gemeldet, heute vormittag kurz nach 8 Uhr zu ihrer letzten Probe- und Abfahrtsfahrt aufgetreten. Nach einem zweistündigen Flug über dem Böhmerwaldgebiet kehrte „J.N.S.“ gegen 11 Uhr nach dem Landungsplatz zurück. Infolge plötzlich auftretender Regenwolken fiel die Landung dieses Mal wieder erdweicher als gewöhnlich. Bevor das Luftschiff den Boden berührte, wurde es während eines Windstoßes gegen die Masten- und Ruderwerke geschlagen. Die Füllräume des Schiffes gab sofort Ballast ab, um eine Kollision mit dem Dach der Fabrik zu vermeiden. Das Schiff landete auch sofort und schnell in die Höhe. Daraufhin wurden die Motoren des Schiffes wieder in Gang gesetzt und nach einigen Minuten hob sich schon die Landung glatt. Das Luftschiff kehrte 11 Uhr von Weibitzheim in seine Halle zurück. Wie die Zeitung des Schiffes mitteilt, ist die Fahrt zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Wieder ein politisches Attentat in Italien

Mailand, 9. Oktober.

(Gegner Draherischer)

In Vercelli hat sich ein neues politisches Attentat ereignet. Der Kandidat der Linken, der sich kürzlich zum Faschismus zurückgesogen hatte, wurde von Faschisten im Schlaf überfallen und zu Tode geprügelt. Infolge dieser grausamen Tat kam es in der Stadt zu einem Zusammenstoß zwischen antirassistischen und faschistischen Parteien, so daß die Bewohner ein starkes Aufsehen von Truppen und Polizei heranziehen mußten. Der vermutliche Haupttäter, ein 18jähriger Faschist, wurde verhaftet.

Das neue griechische Kabinett

Athen, 9. Oktober.

Das neue griechische Koalitionskabinett setzt sich wie folgt zusammen: Premierminister: Vlastopoulos; Minister für auswärtige Angelegenheiten: Manolis; Inneres: General Hatzidakis; Krieg: General Stafidakis; Finanzen: Goussis; Marine: Gannous; Verkehrsminister: Oberst Kostakis; Justiz: Tziroglis; Nationale Wirtschaft: Spiridis; Wohlfahrtsministerium: Orfanidis.

Revolutionäre Umtriebe im Boringe

Brüssel, 9. Oktober.

Die Streiklage im Boringe nimmt einen revolutionären Charakter an. Verschiedene Gendarmen haben gestern gegen die Streikenden blank geschossen und auch Schredschüsse abgegeben. In Uxegone haben die Streikenden den Pfarrer anzufragen, die Katakomben auszuheben, um den Streikenden Unterschlupf zu bieten. Die Streikenden wurden anhalten und die Insassen genötigt, ihren Weg zu Fuß fortzusetzen.

Die Opfer der Petersburger Hebereschwammkatastrophe

St. Petersburg, 8. Oktober.

Bei der kürzlichen Hebereschwammkatastrophe in Petersburg sind nach vorläufigen Berechnungen 2000 Personen umgekommen. Von diesen 2000 Personen sind 600 identifiziert. Seiden wurden in einem gemeinschaftlichen Waisenlager beerdigt.

Attentat auf einen Erzprebster. Ein Erzprebster wurde

in der Stadt Berlin von einem unbekannten Mann erschossen. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Arbeiterbewegung. Die Verbrechen sind durch die Arbeiterbewegung begangen worden.

Attentat auf einen Erzprebster. Ein Erzprebster wurde

in der Stadt Berlin von einem unbekannten Mann erschossen. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Arbeiterbewegung. Die Verbrechen sind durch die Arbeiterbewegung begangen worden.

Attentat auf einen Erzprebster. Ein Erzprebster wurde

in der Stadt Berlin von einem unbekannten Mann erschossen. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Arbeiterbewegung. Die Verbrechen sind durch die Arbeiterbewegung begangen worden.

Attentat auf einen Erzprebster. Ein Erzprebster wurde

in der Stadt Berlin von einem unbekannten Mann erschossen. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Arbeiterbewegung. Die Verbrechen sind durch die Arbeiterbewegung begangen worden.

Attentat auf einen Erzprebster. Ein Erzprebster wurde

in der Stadt Berlin von einem unbekannten Mann erschossen. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Arbeiterbewegung. Die Verbrechen sind durch die Arbeiterbewegung begangen worden.

Anfiedlung in Mexiko

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Ein verlorenes Paradies

Von Frieda Stelchank.

Martha sah ihren Geist verhandelt aus. Was wollte, was meinte die Frau?

Was diese Ruhe, die von Marthas völliger Unachtsamkeit zeugte, die machte den Zeitpunkt der Bekehrung erst vollkommen.

„Katholik, im allgemeinen habe ich dich von Ihnen nicht anders erwartet!“ sprach Frau Stern mit sanftem Lächeln. „Aber in diesem Falle!“ — Sie war doch die fa-sa-moo-sa-Frau Ihres Mannes! Er hat doch ihr und dem Kinde das Land gekauft in Tonga — das Kind ist doch erst nach Ihrer Verheiratung gekommen.

„Martha wurde doch bis in die Lippen. Entzückt stammten ihre Augen die Sprecherin an.“

„Das ist eine nichtwürdige Frage! Und der Himmel das gerügt hat, der —“ sie brach ab. Stolz warf sie den Kopf zurück. „Wir wollen uns doch lieber von anderem unterhalten als von mißlichen Klatsch!“

„Wie Sie wollen. Aber fragen Sie doch Ihren Mann einmal nach diesem Klatsch!“ Und umfingend um einem anderen Thema übergehend, plauderte Frau Stern weiter von ihrer Reise, bis die Männer kamen.

„Ich muß noch um einige Minuten um Entschuldigung bitten, ich bin nicht vollständig und muß erst Toilette machen!“ rief ihr rechts vom Treppenaufgang her.

Aber Frau Stern schien es plötzlich nicht mit dem Verkehr zu haben.

„Nein, nein, wir gehen jetzt. Es sollte eheben nur ein kurzer Besuch sein — ein obermal mehr!“ rief sie zurück, und rief sich auf Heimfahrt. Nach wenigen Minuten rief ihr das letzte Geräusch mit ihnen davon.

Martha hatte bis zuletzt Haltung bewahrt. Jetzt, als der Wagen der Besucher in der Festsalule verschwunden war, fand sie erschöpft in ihrem Stuhl auf.

„Was war das gewesen? Was hatte die Frau gesagt? Eine Samoanerin — eine fa-sa-moo-sa-Frau Ihres Mannes — ein Kind? Nach ihrer Hochzeit geboren — in Tonga?“ Die Worte stiegen ihr wie ein Schwere über die Brust. Eine fa-sa-moo-sa-Frau?

Ihr Mann hatte ihr doch gesagt, daß er nie eine solche Gefährt? Vor ihrem Geist hatte die Erinnerung an die Stunde in der Pfanzung, damals, als sie die Uta um er ersten Male betreten hatte.

Sie redete sich, als müßte sie etwas von sich abschütteln. Ach nein! Das war ja alles nur ein häßliches Wahntraumgeheimnis. Konnte nichts anderes sein! Sonst wäre ja das ganze Glück dieser Jahre auf einer Lüge beruht gewesen. Einer Lüge ihres Mannes — unmöglich! Er, der nichts so verabscheute als die Lüge. Wie hat er sich kürzlich zu Geiz gegeben, als die er harmlose Mogelei verurteilt hatte! Er, der sonst ein so nachsichtiger Vater war!

Sie richtete sich über die Stirn und stund ab. Fort mit dem Schicksal, das man ihr da in den Weg geworfen hatte.

Sie ging hinaus zu den Kindern, die eben zu Bett gebracht wurden.

„Mutter, ein Mädchen!“ kletterte der kleine Heinz. Und mit ruhiger Stimme erzählte sie ihm die „Sternen Geschichte“, die er am liebsten hörte.

Demnächst sie hinter zu ihrem Mann, der nach Bad und Umkleen sich rechtschaffen müde auf dem Duschstuhl aufgetrocknet und die Feuerabstärge angezündet hatte.

„Schon Zeit zum Abendbrot, Liebste!“ fragte er.

Sie blinzelte auf ihm nieder, ruhebedürftigen Mann. Sollte sie ihm jetzt mit ihrem nichtwürdigen Gerede kommen? Die Härtlichkeit strich ihm über die Stirn, dünkte sich und füllte ihn auf den Mund.

„Ja. Wenn du dich ein wenig ausgerastet hast, können wir zu Tisch gehen.“

In gemohnter Harmonie verließ der Abend, Martha hatte langsam ihr inneres Gleichgewicht wieder gefunden.

Demnächst, im Schlafzimmer, fragte sie ihn denn doch.

„Nur, ich muß zu dir davon sprechen. Frau Stern hat mir heute eine häßliche Geschichte erzählt. Sie sprach von einer Samoanerin in Tonga — Sie heißt sie — kennst du sie?“

Die Opfer der Petersburger Hebereschwammkatastrophe

St. Petersburg, 8. Oktober.

Bei der kürzlichen Hebereschwammkatastrophe in Petersburg sind nach vorläufigen Berechnungen 2000 Personen umgekommen. Von diesen 2000 Personen sind 600 identifiziert. Seiden wurden in einem gemeinschaftlichen Waisenlager beerdigt.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

Die Anfiedlung in Mexiko ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung. Die Anfiedlung ist eine der wichtigsten Fragen der mexikanischen Volkswirtschaft. Sie berührt die Interessen aller Schichten der Bevölkerung.

